



NEUE ARBEITSWELT.
Wer höchste Qualität sucht,
wird im Technopark Raaba fündig.

Technopark RAABA – Bauteil 7

Raum für Visionäre

Mit dem Bauteil 7 setzt der Technopark RAABA seine Expansion konsequent fort. In bester Lage am südlichen Rand von Graz bietet das neueste Gebäude des Business-Zentrums modernste Arbeitswelten mit höchster Ausstattungsqualität.

Über 75 zufriedene Mieter und eine Auslastung von 98 % sprechen für den Standort. Der Technopark Raaba verbindet modernste Bürogebäude mit kurzen Wegen: Restaurant, Cafeteria, Nahversorger, Fitnessstudio, Kinderärzteezentrum, Tagesbetreuung, Reisebüro und zahlreiche Parkmöglichkeiten inklusive E-Ladestationen sind bequem fußläufig erreichbar.

MODERNE BÜROWELTEN

Der Bauteil 7 überzeugt durch höchste technische Ausstattung und flexible Raumkonzepte: Die klimafreundliche Beheizung und Kühlung erfolgt über zugfreie Metalldecken mit integrierten Deckenregistern. Aktive Be- und Entlüftungssysteme sowie barrierefreie Zugänge schaffen ein angenehmes Arbeitsumfeld.

Für individuelle Ansprüche bietet der neue Bauteil 7 eine hochwertige Standard-Büroausstattung, wobei Sonderausstattungen selbstverständlich möglich sind. Fensterbankkanäle in Aluminium, LED-Einbausterleuchten, moderner Sonnenschutz sowie eine umfassende IT-Infrastruktur sichern höchste Funktionalität. Nachhaltigkeit wird durch die hauseigene Photovoltaikanlage aktiv gefördert.

TROCKENBAU, DER MASSSTÄBE SETZT

Wer höchste Qualität sucht, ist bei Schreiner Trockenbau richtig. In Raaba bewies das Unternehmen erneut, wie vielseitig moderner Innenausbau sein kann – und wie Präzision und Innovation Hand in Hand gehen. „In Raaba wird die hohe Kunst des Trockenbaus mit all seinen Facetten für den High-level-Standard umgesetzt“, beschreibt Ing. Manfred Schreiner die Anforderungen. „Ob Metallde-

cken aus dem Hause Fural oder umfassende Ausbauarbeiten mit allen gängigen Trockenbau-Systemen, wie zum Beispiel aus dem Hause Knauf – in Raaba haben wir die komplette Vielfalt des modernen Trockenbaus realisiert.“

Mit Paul Schreiner als Projektleiter blieb auch beim Bauteil 7 keine Anforderung offen. Dank der familiären Nähe zum Bauherrn wurden Anpassungen schnell erfasst und flexibel in die Umsetzung integriert – eine Schlüsselrolle für den Projekterfolg.

Neben klassischen Trockenbauleistungen wie Vorsatzschalen, Trennwänden, Schachtverkleidungen und Brandabschnitten wurden im Projekt auch individuelle Lösungen umgesetzt: In den mit imprägnierten Platten ausgeführten Nassbereichen kamen auf Wunsch des Bauherrn Mineralfaserdecken zum Einsatz. In zwei Gängen im Bauteil 7 wurden zur Verbesserung der Raumakustik textile, anthrazitfarbene 30 mm hohe Absorber aus Filzlamellen im Abstand von 40 mm unter dem offenen, in schwarz gestalteten Deckenhohlraum montiert. Als Besprechungsiseln wurden in mehreren Etagen freistehende Knauf Cubo Raum-in-Raum-Systeme errichtet.





STANDORT. Der Technopark Raaba verbindet modernste Bürogebäude mit kurzen Wegen.

ANPASSUNG. Für individuelle Ansprüche bietet der neue Bauteil eine hochwertige Büroausstattung, wobei Sonderausstattungen selbstverständlich möglich sind.

Diese sind selbsttragend, frei im Raum aufstellbar und sorgen dank doppelter Beplankung – die zweite Lage besteht aus hochwirksamen Akustikplatten – für diskrete Ruhe. Für maximalen Tageslichteinfall in den Flurzonen wurden Stahlzargen mit Glastüren sowie neben jeder Türe fixverglaste Seitenteile im Format 600 x 2100 mm eingebaut.

HOHE FURAL-METALLDECKEN: FLEXIBILITÄT BIS INS DETAIL

Funktionalität und Flexibilität zieht sich kompromisslos durch: Die Decken der Büroflächen wurden als Bandrastersystem ausgeführt. Für die Erstmontage und Wartungsarbeiten können die Deckenplatten in geöffnetem Zustand eingehängt werden. „Die werkzeuglose Demontage macht dieses System äußerst flexibel und somit besonders benutzerfreundlich,“ so Projektleiter Christian Hausleithner. „Besonders hervorzuheben ist, dass hier Längs- und Querbandraster kombiniert wurden, um einen optischen Akzent zu setzen.“ Zudem wurden die

Decken mittels Cu/Alu-Mäander zur Heiz- bzw. Kühldecke veredelt.

Um eine unerwünschte Schallübertragung zwischen den Büros zu vermeiden, wurden über dem KLB Bandrastersystem Schallabschottungen mit Weichschotten durch das Schreiner-Team ausgeführt. Zum Einsatz kam das KLB Bandrastersystem mit Heiz-/Kühlfunktion (Cu-Alu mit WLB), in der Perforation 2516 und der Farbe RAL 9010. Insgesamt wurde eine Fläche von rund 8000 m² verbaut.



DREI GENERATIONEN VEREINT.
Johann Schreiner, Paul Schreiner und
Manfred Schreiner. (v.l.)

BAUSTELLENTAFEL

Projekt: Technopark Raaba, Bauteil 7

Bauherr/Projektentwicklung:
Technopark Raaba Holding GmbH,
8074 Raaba

Planung: MAK Manfred Kaube,
8020 Graz

ÖBA & Statik: DI Johann Schipfer/
Technopark Raaba Holding

Trockenbau: Schreiner Trockenbau
GmbH, Graz

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

55 Jahre



SCHREINER

Trockenbau

www.schreiner-trockenbau.at